

Chiavenna, so unter den Nahmen **Samolico**, im XXXIII Bande, p. 1713 vorkommt.

SUMMUS MILITIAE ET REI NAVALIS SENATUS, siehe **See-Gerichte**, im XXXVI Bande, p. 1037.

SUMMUS MILITIAE PRAEFECTUS, Deutsch **h Cron-Feld-Zett**, siehe **Zermann**, im XII Bande, p. 1917.

SUMMUS MILITIAE TURCARUM PRAETORIANAE PEDESTRI DUX, wird der Aga der Janitscharen genennet, siehe unter dem Artikel **Aga**, im I Bande, p. 735 u. f.

SUMMUS NAVIUM ACTUARIUM PRAEFECTUS, ist der General der Galeren, siehe unter **General**, im X Bande, p. 841.

SUMMUS PEGUANENSIVM SACERDOS, siehe **Kolim**, im XXXII Bande, p. 600.

SUMMUS PERSARUM IMPERATOR, siehe **Sepeh-Salar**, im XXXVII Bande, p. 244.

SUMMUS PONTIFEX, so viel, als der oberste Priester, ist absonderlich bey denen Canonisten ein gar hemdhnliches Prädicat, welches dem Römischen Pabste beygelegt wird. Siehe **Pabst**, im XXVI Bande, p. 10 u. f. wie auch **Pontifex Maximus**, im XXVIII Bande, p. 1491 u. f.

SUMMUS REI MARITIMAE TRIBUNUS, heißt so viel als Intendant de Marine, siehe unter **Intendant**, im XIV Bande, p. 768 u. f.

SUMMUS REI TORMENTARIAE PRAEFECTUS, Deutsch **General-Feld-Zeugmeister**, siehe davon im X Bande, p. 848. d.

SUMMUS RELIGIONIS TURCICAE PRAESUL, siehe **Mustaf**, im XXII Bande, p. 20.

SUMMUS SILESIAE CAPITANEUS, siehe **Ober-Amt**, im XXV Bande, p. 36.

SUMMUS SILESIAE PRAEFECTUS, siehe **Ober-Amt**, im XXV Bande, p. 36.

SUMMUS TORTURAE GRADUS, der höchste Grad der Tortur, siehe **Tortur**.

SUMNIACUM, ein Stift, so unter den Nahmen **Soignies**, im XXXVIII Bande, p. 390 vorkommt.

SUMONIA, Stad, siehe **Serassund**, im XL Bande, p. 646.

Sumorokow, Cammer-Herr des Herzogs von-Hollstein-Gottorp, welcher ihm, als derselbe den 2 Febr. 1742 als an seinem Geburts-Feste, von Ihro Russisch-Kaiserlichen Majestät zum Obrist-Lieutenant der Preobraschenskijschen Leib-Garde erklärt wurde, nebst andern zugleich mit zugeordnet wurde. **Ranffs** Genral. Nachr. III Bande, p. 964.

Sumpf, Lat. *Lacus*, Griech. *Λακκος*, ist eine geringe Versammlung eines stehenden tiefen Wassers, welches gänglich mit Land umgeben ist, und keine sichtbare oder unmittellbare Communication mit der See hat, oder es wird auch beschrieben, daß es ein solcher tiefer Ort vom Wasser sey, welches vom Regen also zusammen gelauffen, und nicht ablauffen kan, und daher einen Morast verursacht.

Sumpf, nennen die Böttger, nebst den Eisenfiedern das Gefäß, worein die Lauge gehet.

Sumpf, ist auf Bergwerken erstlich der Ort in der Grube, wo sich die Wasser sammeln, und die Röhren zum Herausziehen dahin eingerichtet seyn. **Berginform. part. 2 f. 95. Bergbausp. post indic. lit. S. Löhneyß part. 1 cap. 8 f. 9 Ursprung des Bergwercks cap. 10 f. 26. Deucers Königl. Bergrechte Lib. II c. 3 §. 5 und 6. Jungh. S. Wird insgemein der Vorsumpf genennet. Berginform part. 2 f. 95. Berward Phrascol. metall. f. 18. Sumpf heißt auch anders der Trog, darein die Säze ausgießen. Berginform. und Berward am angeführten Orte. Bergbausp. post. indic. lit. S. Jungh. S. Grube ist zu Sumpf, bedeutet, wenn kein Wasser in Tiefsten sich befindet, daß die Arbeiter ungehindert abteuffen und arbeiten können. Berginform. part. 2 f. 45. Bergbausp. post. indic. lit. G. Zu Sumpf halten, ist so viel, als die Wasser bis zu Grunde ausführen, daß sie die Arbeiter nicht hindern. Berginform. part. 2 f. 95. Bergbausp. post indic. lit. S. Grube zu Sumpf treiben, ist die Grube ruiniren, eben machen und nicht bergmännisch bauen. Berginform. part. 2 f. 45 und 46. Bergbausp. am angeführten Orte. Berward Phrascol. metall. f. 18. Sumpfstiele, das ist so viel als Schlungröhre. Berginform. part. 2 f. 95. Jungh. S. Bergbausp. am angeführten Orte §. 10. Sumpfkörbe, sind von Bast gemacht, darinnen der Stöckel und Sumpftiel stehet, daß keine Berge in die Röhre kommen können. Berginform. part. 2 f. 96. Bergbausp. post indic. lit. S. Jungh. S. Sumpf stossen, ist so viel als Sumpf machen. Berginform. und Bergbausp. am angeführten Orte. Jungh. S. Sumpswerck, siehe an seinem Orte.**

Sumpf, Sumpfploch heisset bey den Ziegeln streichern ein weites und tiefes viereckiges Loch, in oder hart bey einer Ziegel-Scheune, dessen Boden und Wände mit Pfosten gut belegt und ausgefeket sind, daß es Wasser halte, weil die zu den Ziegeln geworfene Erde da hinein gefahren, eingesumpfet, das ist, mit Wasser begossen, und zu Leim gearbeitet, von daraus aber auf die gleich dabey befindliche Eraten geschafft wird.

Sumpfsasphodel, (gelber) siehe **Beengras**, im III Bande, p. 899.

Sumpf (zu) halten, siehe **Sumpf**, auf Bergwerken.

Sumpfiger Boden, Lat. *Locus paludosus*, oder *Locus palustris*; Nach Chur-Fürst Augusti, zu Sachsen **General-Bestallung** vor die **Forst-Bedienten** num. 21. sollen diese, wenn zur Winters-Zeit die sumpfigte Bödene bestanden, solches im Amte so bald anmelden, und der Schöffer dem Forstmeister dasselbe so bald berichten, damit in denselben Zeiten das Holz darauf verkauft und ausgebracht werde.

Sumpfstiele, siehe unter dem Artikel **Sumpf**, auf Bergwerken.

Sumpf-Klee, siehe **Bieber-Klee**, im III Bande, p. 1738.

Sumpf-Korb, siehe unter dem Artikel **Sumpf**, auf Bergwerken.